

„KulturLeben“ hat Schwein gehabt

Hochtaunus Verein sammelt 1000 Euro für Kinobesuche und Trommelkurs

Der Verein „KulturLeben“ will Menschen eine gesellschaftliche Teilhabe an kulturellen Veranstaltungen ermöglichen, die ansonsten aus finanziellen Gründen keine Möglichkeit dazu haben. Deshalb hatte der Verein 40 Sparschweine verteilt.

Der Verein „KulturLeben“ hatte nun zum Schlachtfest der etwas ungewöhnlichen Art geladen. Denn dabei ging es nicht ums Essen, sondern um das Schlachten von Sparschweinen. Aus Anlass seines fünften Geburtstages im März hatte der Verein Sparschweine auf die Reise geschickt. Rund 40 von ihnen fanden einen Platz in Geschäften im

Einzelhandel, bei Multiplikatoren wie Kultur- und Sozialpartner, bei Förderern, Mitgliedern und Freunden des Vereins. Dort wurden sie gefüttert und gepflegt. Nun kehrten sie wieder zu „KulturLeben“ zurück.

Der Verein sammelt Geld, um Menschen den Zugang zu kulturellen Veranstaltungen zu ermöglichen, die aufgrund ihrer beschränkten finanziellen Mittel keine Gelegenheit dazu hätten.

„Das Schlachtfest hat uns viel Freude bereitet“, sagte Dr. Felix Blaser, Vorsitzender des Vereins. Die Bäuche der Sparschweine enthielten zusammen rund 1000 Euro. „Wir nutzen den Erlös zum einen,

um unseren Kulturgästen in der dunklen Jahreszeit eine besondere Freude zu bereiten: Viele Gäste, vor allem auch Familien, wünschen sich immer wieder einen Kinobesuch. Mit dem gesammelten Geld können wir diesen Wunsch nun erfüllen.“

So können rund 90 Tickets für die Kinos in Neu-Anspach und Köppern vergeben werden. „Zum anderen können wir unseren KulturKindern eine Freude machen“, ergänzt Jutta Kaiser, Leiterin des Projekts „KulturKinder Hochtaunus“. „Wir können mit den Spenden einen Trommelkurs für 8- bis 14-Jährige finanzieren und ihnen so eine fantastische Möglichkeit

bieten, selbst Musik zu machen.“

Aber nicht nur die Spendenhöhe hat den Vereinsverantwortlichen Freude bereitet, sondern auch der Anblick der geschmückten Schweine, die zurückgeschickt wurden. „Da sind Augenöffner dabei“, freut sich Brigitta Brüning-Bibo, Vorstandsmitglied und Initiatorin der Aktion.

Das schönste und das prall befüllteste Schwein wurden vom Verein prämiert. So erhielten Regina Schirner aus Neu-Anspach für das dickste und Dagmar Fehn von den Taunus-Diensten für das am schönsten dekorierte Schwein je zwei Karten für das Bad Homburger Poesie- und Literaturfestival. rea

... können ... mit dieser Einstellung ... sich hatte, machte die Sache auch